

»ROM 312 – das Erlebnis der antiken Weltstadt« Yadegar Asisis 360°-Panorama der Zeitenwende Kaiser Konstantins ab 10. Dezember in Dresden

Dresden, 8. Dezember 2011. Ab Samstag, 10. Dezember 2011 ist »ROM 312« für das Publikum geöffnet. Bis 2. September 2012 wird Yadegar Asisis 360°-Panorama des antiken Rom im asisi Panometer Dresden gezeigt. »ROM 312« präsentiert die antike Weltmetropole im Jahr 312, als Kaiser Konstantin seinen Gegner Maxentius besiegt hatte. Damit leitet der Panoramakünstler Yadegar Asisi das panoramatische „Antikenjahr“ ein. Zeitgleich ist bis September 2012 die griechisch-römische Antike mit »PERGAMON-Panorama der antiken Metropole« in Berlin zu erleben.

»ROM 312« zeigt die antike Stadt Rom in der Blüte ihrer architektonischen Pracht. Der Blick des Besuchers schweift über dicht bebaute Hügel der Stadt, über die berühmten Tempel, Thermen, Basiliken und Triumphbögen. Bauwerke, deren Reste noch heute das Bild des modernen Rom prägen. Im asisi Panorama sind es jedoch keine Ruinen, sondern die Bauwerke, umgeben vom pulsierenden Großstadtleben ihrer Zeit, die sich in ihrer tatsächlichen Funktion und im Gesamt-Architektur-Ensemble der Metropole des römischen Imperiums präsentieren.

Prof. Dr. Andreas Scholl, Direktor der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin, dazu: "Es zeigt sich, dass Asisis künstlerische, archäologisch fundierte Rekonstruktion eines antiken Stadtbildes tatsächlich auch in der Gegenwart ein großes Publikum für das Medium Panorama und die klassische Antike begeistern kann. Vor dem Hintergrund dieser ermutigenden Erfahrung bin ich gespannt auf seine Neubearbeitung des 360°-Panoramas zum antiken Rom im asisi Panometer Dresden. Mit diesem Vorhaben werden zwei der großen Metropolen des Altertums – Rom und Pergamon – überaus spannungsreich zueinander in Beziehung gesetzt und auf diese Weise ein neues Bild der antiken Stadt vermittelt."

»ROM 312« zeigt den Wendepunkt von der Antike zum christlichen Abendland. Zu sehen ist der triumphale Einzug Kaiser Konstantins und seiner Legionäre in Rom nach der Schlacht. Der Legende nach stellte Konstantin am Vorabend der Schlacht die Weichen für die Ausbreitung des Christentums. Ihm war ein leuchtendes Kreuzzeichen erschienen mit der erläuternden Inschrift *In diesem Zeichen siege*. Daraufhin ließ Konstantin die Schilde und Feldzeichen mit dem Kreuzzeichen (Labarum) versehen und besiegte seinen Gegner. Wenige Jahre vor der *Konstantinischen Wende* waren die frühen Christen noch grausam verfolgt worden.

Das 360°-Panorama »1756 DRESDEN« wird bis Herbst 2012 überarbeitet und ergänzt und ist ab 15. September 2012 wieder in Dresden zu sehen.

asisi GMBH
Karsten Grebe PR REFERENT
Oranienplatz 2
10999 Berlin
T +49(0)30.69 58 08 6-12
F +49(0)30.69 58 08 6-29
karsten.grebe@asisi.de
www.asisi.de

asisi PANOMETER LEIPZIG
Richard-Lehmann-Straße 114
04275 Leipzig
www.asisi.de

asisi PANOMETER DRESDEN
Gasanstaltstraße 8b
01237 Dresden
www.asisi.de

